



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Leben und Lehr Unsers Herrn Jesu Christi

Avancini, Niccolò

Duderstadt, 1672

Am 28. Tag Decembris. Von Zeichen/ so den Hirten gegeben/ und Gesang
der Englen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-50477](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-50477)

den seynd/ **D**aß der Erlöser vns her
gebohren. Er ist dein Erlöser/ jedoch
er dich ohne dich nicht selig machen. **W**
derohalben deiner seyts auch die Mitwürck
erfordert.

Am 28. Tag Decembris.

Von Zeichen/ so den Hirten geg
ben/ und Gesang der Englen.

1. **U**nd das habt ihr zum Zeichen : ihr wer
finden das Kind in Windelen gewickelt/ und
einer Krippenligen Luc. 2.

De Er Engel verkündet mit so verächt
lichen Kennzeichen den Heyland
der Welt! Es wird nemlich
mittels der Demut und Verachtung irrd
Dingen gefunden. Erwöhle die zu mehr
Nachfolg Christi/wan schon durch hohes
sehen ebenmässig die Ehr Gottes zu erob
wäre.

2. **U**nd alsbald war dabey den Engeln
Menge der himmlischen Heerscharn die lobet
Gott. Ibid.

Weilen sich der Sohn Gottes also

verdemütiget/ wurde von seinem Himmlischen Vatter durch die Engel verehret. Je mindere Sorg du deiner tragest/ desto mehr sorgt Gott für dich/ und je mehr du irdischen Freuden absagest/ desto überflüssiger wirst du der himmlischen genießen. 2. Was lobeten die Engel? die Weisheit/ Allmacht und Glory eines unmündigen/ schwachen / und verächtlichen Kinds. Also bringt Gott das/ was verborgen/ und verachtet ist/ an das Taglicht. Ergebe dich ihm gänglich.

3. Ehr sey Gott in der Höhe/ vnd Fried auff Erden den Menschen/ die guten Willens seyndt. *ibid.*

Nicht dir/ sonderen Gott allein gebühret in allen die Ehr. So du dan dir solche zumessest/ wird dich Gott als einen/ der frembdes gut anwendet/ zu schanden machen. Wie oft hast du diese Gott entzogen? Stelle das/ was dir nicht gehörig/ widerumb zu. 2. Wird den Menschen so guten willens seynd/ den Fried verleyhen. Ein guter/ fertiger/ und eysriger will/ der durch beständige warheiten bewegt wird/ ist ein Ursprung innerlichen Friedens/ und alles guten.
 Gehe in

Gehe in dich selbst/ so wirst du dieses an dir selbst wahr zu seyn befinden. Erwecke dero halben/und bewahre solchen Willen.

Am 29. Tag Decembris.

Wie die Hirten sich vnter einander den Heyland zu besuchen auffinunterten.

1. Nach dem die Engel von ihnen gewisshafft sprachen die Hirten vntereinander. Luc. 2.

In dem/ nemlich das sie auß dem Gang der Engel vernommen hatten Seynd also nit gleich mit den Engeln auch dero Wort bey ihnen verschwunden/ es bey dir zugeschehen pflecht/der du nach vnderer Betrachtung dich deines geschöpfften Girsages/ oder erleuchtung nachmalen kaum mehr erinnerst. Wiederhole diese bey dir öffters des Tags/zumalen da sich die gelegenheit solch werckstellig zu machen anbieteten solte.

2. Last vns gehen bis gen Bethlehem ibid.

Es war dieses nit ein lähres sondern ein würckliches Andencken desselben was sie gehört hatten/ krafft dessen sie sich bis gen Beth